



Pflegeanleitung und generelle Informationen

Das Piercing nie mit ungewaschenen Händen berühren!

Hände waschen und das Piercing mit einem geeigneten Piercing Pflegespray (Prontolind) einsprühen.

Krusten und Blut vorsichtig mit einem sauberen Tupfer oder Taschentuch entfernen. Am besten die Kruste vorher etwas aufweichen. Nicht kratzen oder mit den Fingernägeln rumpulen!

Danach noch einmal mit dem Piercing Pflegespray einsprühen.

Dies wiederhole 3-5x täglich bis zur kompletten Abheilung des Piercings.

Nach dem Einsetzen des Piercings kann:

- die Stelle leicht gerötet sein.
- es zu leichten Schwellungen kommen.
- die Stelle leicht brennen oder schmerzen.
- Wundsekret austreten.
- es zu leichten Blutungen kommen
-

Wichtig!

Die Verantwortung während des Heilungsprozesses liegt ganz bei dir!

Das Piercing darf nur mit gründlich gewaschenen und/oder desinfizierten Händen berührt werden.

Desinfiziere das Piercing mind. 3-5 Mal pro Tag mit dem Piercing Pflegespray (Prontolind).

Ein Piercing kann sich immer entzünden. Dies ist kein Grund zur Panik. Häufig reicht es aus, wenn das Piercing dann öfters desinfiziert wird. Sollte dies nicht helfen, komm im Studio vorbei und zeige mir dein Piercing.

Die ersten 3-4 Wochen auf Sauna, Solarium und Sonnenbäder verzichten. Baden in Meerwasser ist für die Abheilung förderlich.

Das Piercing sollte nie vor der kompletten Abheilung gewechselt werden. Die Heilungszeit eines Piercings variiert von Mensch zu Mensch.

Das Piercing sollte bis zur vollständigen Heilung weder gewechselt noch entfernt werden. Ein zu früher Wechsel kann zu schwerwiegenden Problemen führen.



Body-Lotion, Gesichtscreme, Make-Up usw. dürfen nicht mit dem Piercing in Berührung kommen. Sie können zu Reizungen, Entzündungen und Infektionen führen.

Nur mit einem geeigneten Piercing Pflegespray (erhältlich bei mir im Studio) das Piercing pflegen und desinfizieren.

Piercings können schief werden oder Probleme bereiten, wenn du darauf schlafst oder konstant Druck darauf ausübst. Wie durch Tragen von zu enger Kleidung, Kopfhörer oder Helmen.

Es kann bei jedem Piercing zu Nachblutungen, Schwellungen und blauen Flecken kommen. Das ist kein Grund zur Sorge. Blutungen mit einem sauberen Taschentuch abdecken und darauf drücken, bis die Blutung stoppt. Alkohol im Blut hemmt die Blutplättchen daran, Wunden zu verschliessen.

Wildfleisch ist ein Sammelbegriff für überschüssiges Narbengewebe bei Piercings. Oft wird es auch wie folgt genannt: Wulstnarbe, Keloid, hypertrophe Narbe, granuliertes Gewebe, hypertrophische Granulation usw.

Wildfleisch beschreibt eine überschiessende Wucherung von Granulationsgewebe während der Heilungsphase eines Piercings. Es ist ein rötliches, weiches und meist schmerzloses Knötchen, dass über die Wundränder hinauswächst.

Die Entstehung von Wildfleisch kann verschiedene Ursachen haben:

- **Entzündung:** Infektionen, mechanische Reizung durch zu engen Schmuck oder unsachgemäße Pflege können zu einer Entzündung führen, die wiederum die Bildung von Wildfleisch begünstigen.
- **Bewegung und Spannung:** Durch zu viel Bewegung und Spannung kann die Heilung der Wunde beeinträchtigt werden, was zu Wildfleisch führen kann.
- **Genetische Prädisposition:** Manche Menschen neigen genetisch bedingt stärker zur Bildung von Narben und Wildfleisch.

Behandlungsmöglichkeiten:

Die Behandlung von Wildfleisch und hypertrophen Narben an Piercings erfordert Geduld und Konsequenz. Je früher die Behandlung beginnt, desto besser sind die Erfolgschancen.

- **Schmuckwechsel:** Oftmals ist für eine richtige Behandlung von Wildfleisch ein Schmuckwechsel ein erster Schritt zur Besserung.
- **Wasserstoffperoxid 3%:** Das ist ein starkes Desinfektionsmittel, welches das überschüssige Narbengewebe bei Wildfleisch stark austrocknet, damit sich das abbauen kann. Wasserstoffperoxid solltest du 6-8x pro Tag auf der betroffenen Stelle anwenden, damit es eine Wirkung zeigen kann.



- **No-Pull Disc:** Das sind Silikonplatten, welche auf den Piercing Stab gesetzt werden, um Druck auf das Wildfleisch auszuüben, damit sich dieses abbauen kann. Hierbei solltest du eine Disc pro Wildfleisch-Narbe verwenden.
- **Chirurgische Entfernung oder Behandlung:** In seltenen Fällen kann eine chirurgische Entfernung des Wildfleisches notwendig sein. Oder ein Dermatologe kann das Wildfleisch mit Kortison behandeln.

Vorbeugung:

Um die Entstehung von Wildfleisch an Piercings zu vermeiden, ist eine sorgfältige Pflege der Wunde besonders wichtig.

Folgende Tipps können helfen:

- **Hygiene:** Das Piercing sollte stets sauber gehalten werden und nur mit gewaschenen und/oder desinfizierten Händen berührt werden.
- **Desinfektion:** Das Piercing sollte regelmässig mit einem geeigneten Piercing Pflegespray (Prontolind) desinfiziert werden.
- **Schmuck:** Der Schmuck sollte aus Titan oder Echt-Gold bestehen und der Piercing-Stelle angepasst sein.
- **Vermeidung von Reizung:** Das Piercing sollte nicht berührt werden. Vermeide kratzen oder hängen bleiben, wie auch zu viel Bewegung des Piercings.